



PRESSEKONFERENZ

BRUCKNER ORCHESTER LINZ SAISON 2023.24

FREITAG, 02. JUNI 2023 | 10:00 UHR

MUSIKTHEATER AM VOLKSGARTEN | MUSIKTHEATERWERKSTATT

GESPRÄCHSPARTNER:

LANDESHAUPTMANN MAG. THOMAS STELZER

PROF. MARKUS POSCHNER

Chefdirigent
Bruckner Orchester Linz

DR. THOMAS KÖNIGSTORFER

Kaufmännischer Vorstandsdirektor
OÖ Theater- und Orchester GmbH

MAG. NORBERT TRAWÖGER

Künstlerischer Direktor
Bruckner Orchester Linz

Pressekontakt Bruckner Orchester Linz

Marietta Tsoukalas

+43 732 7611 275 | +43 676 89 7611 275 | tsoukalas@bruckner-orchester.at



OÖ THEATER UND
ORCHESTER GMBH



Oberösterreich zählt zu den klingendsten Regionen Europas. Unser Land lässt sich in einer »unerhörten« Vielfalt erleben. Dies manifestiert sich an der Spitze durch unser Bruckner Orchester, das mit seinen Interpretationen großer Opern und Sinfonien international wie national Maßstäbe setzt. Unser Orchester trägt Bruckners Klang von seinem Ursprung ins Land und in die weite Welt.

Mag. Thomas Stelzer
Landeshauptmann Oberösterreich

Ohne Zweifel wird diese Jubiläumsspielzeit 2023/24 auch für mich ein persönlicher Höhepunkt sein. Alles, wofür wir in den letzten Jahren sehr intensiv gearbeitet haben, wird hier in zugespitzter Form sichtbar werden. Gemeinsam werden wir uns auf eine geheimnisvolle musikalische Reise begeben, um dem Rätsel des Genies Anton Bruckner wieder ein Stück näherzukommen.

Markus Poschner
Chefdirigent Bruckner Orchester Linz

Die Saison 2023/2024 wird ein „verrücktes“ Jahr für das Bruckner Orchester ... gegenüber dem „Normalen“ verrückt durch Anton Bruckners Geburtstag und die Europäische Kulturhauptstadt Salzburg 2024. Ein Jahr mit außergewöhnlichen Konzertereignissen und vielen Sonderformaten, in Vernetzung mit zahlreichen Partnern. Spielen wir 22/23 46 Konzerte, so werden es im kommenden Jahr 52 ein. Wir freuen uns auf ein mehr als festliches Orchesterjahr!

Dr. Thomas Königstorfer
Kaufmännischer Geschäftsführer OÖ Theater- und Orchester GmbH

OBERÖSTERREICHISCHE & BOL

Wir freuen uns, dass die Oberösterreichische Versicherungs AG unseren BOL-Konzertzyklus im Brucknerhaus Linz unterstützt und danken sehr dafür.

Ober  **österreichische**
www.keinesorgen.at

A. Swickunoff

ANTON BRUCKNER (1824–1896)

DER SINFONIENZYKLUS DES BRUCKNER ORCHESTER LINZ



1 **SINFONIE NR. 1 C-MOLL »LINZER FASSUNG«** (1865–66)
Sa. 2. Dezember 2023 // Redoutensaal Linz

0 **SINFONIE D-MOLL »ANNULLIERTE«** (1869)
So. 3. Dezember 2023 // Redoutensaal Linz

2 **SINFONIE NR. 2 C-MOLL** (1877)
November 2024

3 **SINFONIE NR. 3 D-MOLL** (1873)
Mi. 29. Mai 2024 // Brucknerhaus Linz

4 **SINFONIE NR. 4. ES-DUR »ROMANTISCHE«** (1878–80)
Sa. 13. Jänner 2024 // Musikverein Wien
So. 14. Jänner 2024 // Musiktheater Linz

5 **SINFONIE NR. 5 B-DUR** (1875–76; REV. 1877)
Do. 7. März 2024 // Brucknerhaus Linz
Fr. 8. März 2024 // Musikverein Wien

6 **SINFONIE NR. 6 A-DUR** (1879–81)
Do. 25. April 2024 // Brucknerhaus Linz

7 **SINFONIE NR. 7 E-DUR** (1881–83)
So. 16. Juni 2024 // Stift St. Florian

8 **SINFONIE NR. 8 C-MOLL** (1890)
Fr. 14. Juni 2024 // Stift St. Florian

9 **SINFONIE NR. 9 C-MOLL** (1887–94)
Mi. 4. September 2024 // Stift St. Florian

DER BOL KONZERT-ZYKLUS IM BRUCKNERHAUS LINZ



BRUCKNER
ORCHESTER
LINZ

ZUR SAISON

Die Spielzeit 2023.24 steht ganz im Zeichen Anton Bruckners. Das Bruckner Orchester Linz ist dabei voll in seinem Element und im Zentrum stehen die zyklischen Aufführungen aller Sinfonien. In der eigenen Konzertreihe kommt aber nicht nur Anton Bruckner zu Wort. Das erste Konzert beginnt mit einem Ausnahmestück von Ludwig van Beethoven, eines seiner großen Leitfiguren. Seine „Missa Solemnis“ sprengt alle Grenzen und führt bis heute in eine Erfahrung, die für Spielenden und Zuhörenden jenseits des Möglichen liegt. Im zweiten Konzert ist mit Ivor Bolton, einer der großen Dirigenten klassischer Musik, zu Gast. Dabei ist nicht nur Mendelssohns „Reformationssinfonie“ zu erleben, sondern auch Schumanns faszinierendes „Konzertstück für 4 Hörner und Orchester“. Vier Hornisten des BOL werden dies zum Ereignis machen!

#EINS

BEETHOVENS »MISSA SOLEMNIS« // SAMSTAG, 4. NOVEMBER 2023, 19.30 UHR

Ludwig van Beethoven »Missa Solemnis« für Soli, Chor und Orchester D-Dur op. 123

Susanne Bernhard // Sopran Katrin Wundsam // Alt Airam Hernández // Tenor Hanno Müller-Brachmann // Bariton
Tschechischer Philharmonischer Chor Brno Markus Poschner // Dirigent

#ZWEI

MENDELSSOHN'S REFORMATION // MITTWOCH, 6. DEZEMBER 2023, 19.30 UHR

Wolfgang Amadé Mozart Ouvertüre zu »Lucio Silla«, KV 135

Robert Schumann Konzertstück für vier Hörner und großes Orchester F-Dur op. 86

Felix Mendelssohn Bartholdy Sinfonie Nr. 5 d-Moll, op. 107 »Reformationssinfonie«

Christian Pöttinger, Daniel Loipold, Robert Schnepfs, Hans Kreuzhuber // Horn
Ivor Bolton // Dirigent

#DREI

BRUCKNER 5 // DONNERSTAG, 7. MÄRZ 2024, 19.30 UHR

Anton Bruckner Sinfonie Nr. 5 B-Dur WAB 105 (1875-76; rev. 1877)

Marek Janowski // Dirigent

#VIER

BRUCKNER 6 // DONNERSTAG, 25. APRIL 2024, 19.30 UHR

Anton Bruckner Sinfonie Nr. 6 A-Dur WAB 106 (1879–81)

Markus Poschner // Dirigent

#FÜNF

BRUCKNER 3 // MITTWOCH, 29. MAI 2024, 19.30 UHR

Anton Bruckner Sinfonie Nr. 3 d-Moll WAB 103 (1873)

Markus Poschner // Dirigent

DIE ROTE COUCH

EINE KONZERTEINFÜHRUNG DER GANZ BESONDEREN ART



Lassen Sie sich überraschen und nehmen Sie Platz, wenn Norbert Trawöger, der Künstlerische Direktor des Bruckner Orchester Linz, mit Markus Poschner, Musiker:innen des Orchesters oder Solist:innen ins Gespräch kommt. Nach zwei interessanten, amüsanten und abwechslungsreichen Couch-Saisonen, geht dieses Einführungsformat nun in die dritte Saison. Kurz und knackig führen Norbert Trawöger und seine Gäste in die jeweiligen Werke ein und machen Lust auf die anschließenden Konzerte. Nehmen Sie Platz!

#EINS	BEETHOVENS »MISSA SOLEMNIS«	SAMSTAG, 4. NOVEMBER 2023 // 18.45 UHR
#ZWEI	MENDELSSOHN'S REFORMATION	MITTWOCH, 6. DEZEMBER 2023 // 18.45 UHR
#DREI	BRUCKNER 5	DONNERSTAG, 7. MÄRZ 2024 // 18.45 UHR
#VIER	BRUCKNER 6	DONNERSTAG, 25. APRIL 2024 // 18.45 UHR
#FÜNF	BRUCKNER 3	MITTWOCH, 29. MAI 2024 // 18.45 UHR

KOST-PROBEN

Bei den Kost-Proben, die in der Saison 2023/24 ausnahmsweise viermal stattfinden, dreht sich diesmal alles um Jubiläen und Jubilare sowie um die Zahl 200: Gefeierte werden 2023 der 200. Jahrestag der Vollendung von Ludwig van Beethovens berühmter »Missa solennis« und 2024 der 200. Geburtstag von Anton Bruckner, aber auch jener von Bedřich Smetana. Wie gewohnt ist das Bruckner Orchester Linz unter der Leitung seines Chefdirigenten Markus Poschner für die musikalische und das Restaurant BRUCKNER'S im Anschluss für die kulinarische Kostprobe zuständig. (Veranstalter: Brucknerhaus Linz)

BEETHOVENS »MISSA SOLEMNIS«	FREITAG, 3. NOVEMBER 2023 // 12.30 UHR
TÄNZE ZUM JUBILÄUM	FREITAG, 29. DEZEMBER 2023 // 12.30 UHR
BRUCKNERS »SECHSTE«	MITTWOCH, 24. APRIL 2024 // 12.30 UHR
BRUCKNERS »DRITTE«	DIENSTAG, 28. MAI 2024 // 12.30 UHR

GLANZSTÜCKE MIT DEM BRUCKNER ORCHESTER LINZ



HIGHLIGHTS AUS KONZERT, OPER, OPERETTE, TANZ UND SCHAUSPIEL IM GEMEINSAMEN ABONNEMENT

Sehen und hören Sie mit dem Glanzstücke-Abonnement große Opern im Musiktheater und beeindruckende Konzerte des Bruckner Orchester Linz im Brucknerhaus! Konzerthöhepunkte mit Werken von Beethoven, Mozart, Schumann, Mendelssohn Bartholdy und Bruckner kombinieren Ihr Abo mit Opern-Highlights wie »Der Freischütz«, »Il Barbiere di Siviglia« oder »Die Fledermaus« als unterhaltsame Operette. Und für den besonders breiten Kulturgenuß haben wir natürlich auch Musicals wie »School of Rock« und »Tootsie«, Tanzproduktionen wie »Romeo und Julia« und Schauspiele wie »Julius Caesar« und »Mutter Courage und ihre Kinder« integriert. Für Liebhaber:innen des Bruckner Orchester Linz gibt es das Konzert-Abo »PUR« mit fünf Konzerten im Brucknerhaus Linz.

DAS KONZERT-ABO „PUR“

5 X KONZERT

#EINS BEETHOVENS »MISSA SOLEMNIS«	KONZERT	4.11.2023
#ZWEI MENDELSSOHN'S REFORMATION	KONZERT	6.12.2023
#DREI BRUCKNER 5 #BRUCKNERZYKLUS	KONZERT	7.3.2024
#VIER BRUCKNER 6 #BRUCKNERZYKLUS	KONZERT	25.4.2024
#FÜNF BRUCKNER 3 #BRUCKNERZYKLUS	KONZERT	29.5.2024

ABO 3x3

3 X MUSIKTHEATER // 3 X SCHAUSPIELHAUS // 3 X KONZERT

SCHOOL OF ROCK	MUSICAL	30.9.2023
MUTTER COURAGE UND IHRE KINDER	SCHAUSPIEL	27.10.2023
#ZWEI MENDELSSOHN'S REFORMATION	KONZERT	6.12.2023
JULIUS CAESAR	SCHAUSPIEL	4.1.2024
CAVALLERIA RUSTICANA / PAGLIACCI	OPER	8.2.2024
#DREI BRUCKNER 5 #BRUCKNERZYKLUS	KONZERT	7.3.2024
MEMORYHOUSE (ARBEITSTITEL)	TANZ	13.4.2024
#FÜNF BRUCKNER 3 #BRUCKNERZYKLUS	KONZERT	29.5.2024
IL BARBIERE DI SIVIGLIA (DER BARBIER VON SEVILLA)	OPER	28.6.2024

ABO 4+4

4 X MUSIKTHEATER // 4 X KONZERT

SCHOOL OF ROCK	MUSICAL	30.9.2023
#EINS BEETHOVENS »MISSA SOLEMNIS«	KONZERT	4.11.2023
#ZWEI MENDELSSOHN'S REFORMATION	KONZERT	6.12.2023
ROMEO UND JULIA	TANZ	21.1.2024
#DREI BRUCKNER 5 #BRUCKNERZYKLUS	KONZERT	7.3.2024
DIE FLEDERMAUS	OPERETTE	3.4.2024
#FÜNF BRUCKNER 3 #BRUCKNERZYKLUS	KONZERT	29.5.2024
LA JUIVE (DIE JÜDIN)	OPER	26.6.2024

ABO 3+3

3 X MUSIKTHEATER // 3 X KONZERT

DER FREISCHÜTZ	OPER	1.11.2023
#ZWEI MENDELSSOHN'S REFORMATION	KONZERT	6.12.2023
TOOTSIE	MUSICAL	19.1.2024
#DREI BRUCKNER 5 #BRUCKNERZYKLUS	KONZERT	7.3.2024
DIE FLEDERMAUS	OPERETTE	23.4.2024
#FÜNF BRUCKNER 3 #BRUCKNERZYKLUS	KONZERT	29.5.2024

200 JAHRE

1824–2024



ANTON BRUCKNER

4. SEPTEMBER 1824 BIS 11. OKTOBER 1896

Oberösterreich war Anton Bruckners Heimat. In Ansfelden wurde er 1824 geboren, im Stift des Nachbarorts St. Florian musikalisch sozialisiert, gefördert und ausgebildet. In Linz entwickelte er sich zum umjubelten Orgelimprovisator und zu einem Komponisten mit unverwechselbarer Tonsprache. Hier erklingt seine Musik heute im renommierten Konzerthaus, das seinen Namen trägt, und hier lehrt und erforscht sie eine Universität, deren Namensgeber er

ist. Im Epizentrum dieses Festjahrs steht sein Klangkörper, das den Namen Bruckner Orchester Linz trägt.

Sein runder Geburtstag ist willkommener Anlass, gemeinsam oberösterreichische Kultur in ihrer ganzen Vielfalt zu präsentieren, was in zahlreichen Projekten rund um Bruckner seinen Ausdruck finden wird, auf Plätzen und an Orten, in Dörfern und Städten, überall in Oberösterreich.

FEIERN SIE MIT!



TREMOLLO BRUCKNER I

TREMOLLO BRUCKNER O

Bruckner komponierte seinen gültigen Sinfonienerstling in den Jahren 1865/66, als er Domorganist am Linzer Dom war. Kurz bevor er nach Wien umzog, wurde das Werk unter seinem Dirigat am 9. Mai 1868 im Redoutensaal uraufgeführt. Es ist die einzige Sinfonie, die in Linz ihre Weltpremiere erfuhr. An diesem Originalschauplatz setzen das Bruckner Orchester Linz und Markus Poschner den originalen Auftakt – ein Tremolo zum Bruckner-Jahr. An diesem Wochenende wird nicht nur die »Erste« erklingen, sondern auch die »Annullierte« beziehungsweise die »Nullte«, die ursprünglich die zweite Sinfonie war, aber von Bruckner für »ungiltig« und »anuliert« erklärt wurde. Aus der Annullierung machte die Musikgeschichte eine Null. Zwischen den Konzerten wird es ein vielfältiges Vermittlungsprogramm geben. Am Ursprung geht es los!

BRUCKNER I // SAMSTAG, 2. DEZEMBER 2023, 11.00 & 16.00 UHR, REDOUTENSAAL LINZ

Anton Bruckner Sinfonie Nr. 1 c-Moll WAB 101 (1866) »Linzer Fassung«

Markus Poschner // Dirigent

BRUCKNER O // SONNTAG, 3. DEZEMBER 2023, 11.00 & 16.00 UHR, REDOUTENSAAL LINZ

Anton Bruckner Sinfonie d-Moll »Annullierte« WAB 100 (1869)

Markus Poschner // Dirigent

AUFBRUCH BRUCKNER 4

Das Bruckner Orchester Linz und sein Chefdirigent Markus Poschner spielen in der Jubiläumssaison alle Sinfonien des Genius Loci. Bruckner ist dem Orchester im Namen eingeschrieben, das Ereignis eines Konzerts ist jedes Mal eine neue klingende Spurensuche, die immer im Jetzt stattfindet. Erwarten Sie bei diesen Konzerten in Wien und Linz nicht nur die »Romantische«, sondern auch Anton Bruckner selbst. Der begnadete Regisseur, Puppenschauspieler und Puppenspieler Nikolaus Habjan macht es möglich. So wird Anton Bruckner gemeinsam mit Habjan, dem Bruckner Orchester Linz und Markus Poschner Einblicke in seine Sinfonienwelt geben, die Sie sonst nirgendwo auf der Welt erfahren können. Es wird ein Ereignis, dessen können Sie sich sicher sein!

SAMSTAG, 13. JÄNNER 2024, 19.30, MUSIKVEREIN WIEN

SONNTAG, 14. JÄNNER 2024, 16.00, GROSSER SAAL MUSIKTHEATER

Anton Bruckner Sinfonie Nr. 4 Es-Dur »Romantische« WAB 104 (1878–80)

Nikolaus Habjan // Puppenspiel Markus Poschner // Dirigent



BRUCKNER 5

Der 1939 geborene Marek Janowski gilt als Legende unter den Meisterdirigenten unserer Tage. Janowski ist berühmt für seine Maßstäbe setzenden Aufführungen von Bruckners Sinfonien. Er ist der Einladung sofort gefolgt, dies erstmals mit dem Bruckner Orchester Linz zu tun. Auf dem Programm steht die 5. Sinfonie des Ansfeldner Meisters. Anton Bruckner hat seine Fünfte Sinfonie nie selbst in einer Aufführung mit Orchester gehört. Die Grazer Uraufführung am 8. April 1894 unter seinem Schüler Franz Schalk konnte er, bereits schwer krank, nicht besuchen. Schalk schuf eine entstellte Fassung mit Instrumentationsretuschen, die ein gekürztes Scherzo und vor allem einen Strich von 122 Takten im Finale sowie die Einbeziehung eines Fernorchesters vorsehen. Mit Marek Janowski und dem Bruckner Orchester Linz erleben Sie die pure Originalfassung.

DONNERSTAG, 7. MÄRZ 2024, 19.30, BRUCKNERHAUS LINZ

FREITAG, 8. MÄRZ 2024, 19.30, MUSIKVEREIN WIEN

Anton Bruckner Sinfonie Nr. 5 B-Dur WAB 105 (1875-76; rev. 1877)

Marek Janowski // Dirigent

BRUCKNER 6

»... Im Ganzen hat der wilde Komponist etwas an Zucht gewonnen, aber an Natur verloren. Beim Adagio hielten Interesse und Befremden einander im Publikum noch die Waage, und es ging, wenn auch zögernd, mit. Bei dem ausschließlich durch Seltsamkeit fesselnden Scherzo trennte sich aber – wie der Sportsmann sagen würde – das Roß vom Reiter. Eine kleine Clique schien sich's in den Kopf gesetzt zu haben, die Legitimierung auch dieses Satzes auf revolutionärem Wege zu erzwingen; vergebene Liebesmüh', ...«, schrieb der gefürchtete Wiener Kritiker Eduard Hanslick im Februar 1883 über die Uraufführungen der beiden Innensätze durch die Wiener Philharmoniker. Nachdem Gustav Mahler 1899 die erste Gesamtaufnahme in der Instrumentierung stark retuschierte und eine verkürzte Fassung leitete, sollte es noch bis 1935 dauern, bis die Originalpartitur das erste Mal erklang. Bruckner selbst hielt die Sechste für seine »kecks-te«. Hören Sie selbst!

DONNERSTAG, 25. APRIL 2024, 19.30, BRUCKNERHAUS LINZ

Anton Bruckner Sinfonie Nr. 6 A-Dur WAB 106 (1879–81)

Markus Poschner // Dirigent

BRUCKNER 3

Das Bruckner Orchester Linz und Markus Poschner garantieren unverwechselbare Bruckner-Ereignisse, die nicht nur in Oberösterreich gefeiert werden, sondern auf der ganzen Welt Resonanz finden – was auch die vielen Preise und Nominierungen der im Gang befindlichen Gesamtaufnahme unterstreichen. Das Live-Erlebnis kann jedoch durch nichts ersetzt werden. Im Brucknerhaus wird bei diesem Konzert die 3. Sinfonie in der Urfassung erklingen. Aber auch strahlende Triumphe begleiteten Bruckners Leben. Kein Werk wurde davon schmerzhafter berührt als die 3. Sinfonie. Begonnen 1872 und vollendet 1873, erlebte das Werk erst 1890 seine erfolgreiche Uraufführung. Zuvor hatte Bruckner wegen der dreimaligen Ablehnung durch die Wiener Philharmoniker die Sinfonie, die Richard Wagner zitiert und gewidmet ist, mehrmals überarbeitet. In der Dritten verwirklichte Bruckner ein neuartiges sinfonisches Konzept, in dem die Verarbeitung musikalischer Motive durch blockhafte Aneinanderreihung von Motiv-Varianten ersetzt wird. Das Finale vereint eine Tanzmelodie mit einem Bläserchoral, dazu Bruckner: »Die Polka bedeutet den Humor und Frohsinn in der Welt – der Choral das Traurige, Schmerzliche in ihr.«

MITTWOCH, 29. MAI 2024, 19.30, BRUCKNERHAUS LINZ

Anton Bruckner Sinfonie Nr. 3 d-Moll WAB 103 (1873)

Markus Poschner // Dirigent

BRUCKNER 8

»Eure Kaiser. und Königl. Apostol. Majestät wollen allergnädigst geruhen, die allerehrfurchtsvollste Dedication im Falle allerhöchster Auszeichnung allergnädigst Gnade zu bewilligen und allergnädigst zu gestatten, die alleruntertänigste Dedication auf das Titelblatt setzen zu dürfen.« Mit diesen Worten hatte Anton Bruckner Kaiser Franz Joseph die Widmung angetragen. Mehr als drei Jahre hatte Bruckner an der Sinfonie gearbeitet, mehrfach unterbrochen durch die umfangreiche Korrespondenz zur Drucklegung der vorangegangenen 7. Sinfonie und ihre ersten Aufführungen 1884 in Leipzig und München. Am Ende entsteht die längste Sinfonie, die die Musikgeschichte bis dahin aufzuweisen hatte: gut 80 Minuten Musik. »Poschner lässt die Rhythmen federn und tanzen ... Da führt alles klar und durchsichtig ganz ohne mystizistisches Brimborium zum Höhepunkt«, schrieb die Wiener Zeitung über die Einspielung der Achten durch das BOL. Diese Aufnahme wurde weltweit mit bemerkenswerter Resonanz bedacht. Dieses unermessliche Sinfonienmassiv in St. Florian zu erleben, verspricht ein außerordentliches Ereignis zu werden. Vor dieser Aufführung ergreift der große österreichische Theologe und Denker Paul Zulehner das Wort und stimmt mit einer »Spirituellen Miniatur« ein.

FREITAG, 14. JUNI 2024, 19.00, STIFT ST. FLORIAN, BASILIKA

Anton Bruckner Sinfonie Nr. 8 c-Moll WAB 108 (1890)

Paul Zulehner // Spirituelle Miniatur Markus Poschner // Dirigent

BRUCKNER 7

Die 7. Sinfonie Anton Bruckners wurde am 30. November 1884 in Leipzig durch den erst 29-jährigen Arthur Nikisch uraufgeführt. Es ist ein denkwürdiges Datum, denn damit feierte der Sechzigjährige einen langersehnten Erfolg. Die folgende Münchner Erstaufführung im März 1885 durch Hermann Levi wurde zum Triumph: »Bruckner ist ein Genie«, »Endlich, endlich einer, der einmal aus dem Vollen schöpft!«, »Die Sinfonie steht als ein unvergängliches Tonbauwerk vor uns«. Bruckner muss aus dem Staunen nicht mehr herausgekommen sein, als er diese Kritiken las. Heute zählt die Siebte zu den meistgespielten seiner Sinfonien. Bruckner widmete sie dem bayrischen »Märchenkönig« Ludwig II., jenem bizarren Monarchen, der sich selbst am liebsten als Schwanenritter Lohengrin porträtieren ließ und Wagners hochfliegende Pläne finanzierte. Vor dieser Aufführung ergreift der große österreichische Theologe und Denker Paul Zulehner das Wort und stimmt mit einer »Spirituellen Miniatur« ein.

SONNTAG, 16. JUNI 2024, 19.00, STIFT ST. FLORIAN, BASILIKA

Anton Bruckner Sinfonie Nr. 7 E-Dur WAB 107 (1881–83)

Paul Zulehner // Spirituelle Miniatur Markus Poschner // Dirigent

SONDERFORMATE BRUCKNER2024



BRUCKNER
ORCHESTER
LINZ

POSCHNERS BRUCKNER

Kunstuniversität zu Linz
University of Arts



ANTON BRUCKNER
PRIVATUNIVERSITÄT
OBERÖSTERREICH

Markus Poschner ist nicht nur Dirigent, sondern auch mit der Fähigkeit ausgestattet, Musik in ihrer Bauart und Geschichte in einer Direktheit zu vermitteln, die zahlreiche Menschen begeistert. An diesem Abend ist er der Musik des Genius loci auf der Spur, die er mit dem Bruckner Orchester Linz seit mittlerweile sechs Jahren in einem unverwechselbaren oberösterreichischen Klangdialekt hören lässt. Markus Poschner lädt das Publikum ein, mit ihm gemeinsam in Anton Bruckners Klangkosmos einzutauchen und seine Musik so auf eine besondere und neue Art zu erleben.

DIENSTAG, 19. MÄRZ 2024, 19.00 UHR, KUNSTUNIVERSITÄT LINZ - AUDIMAX

DIENSTAG, 23. APRIL 2024, 19.00 UHR, ANTON BRUCKNER PRIVATUNIVERSITÄT

CONDUCTING BRUCKNER



ANTON BRUCKNER
PRIVATUNIVERSITÄT
OBERÖSTERREICH

Diese Expertise verpflichtet zur Weitergabe – mit dem Ziel, der jungen Generation am Ursprung eine Brucknererfahrung zu ermöglichen. Der Chefdirigent des Bruckner Orchester Linz und Honorarprofessor der Anton Bruckner Privatuniversität führt Dirigent:innen im Rahmen einer internationalen Meisterklasse an das Werk von Anton Bruckner heran. Poschner ist ein charismatischer Anstifter, der in Winkel von Partituren zu führen weiß, um das Wunder der Musik in all seiner Einzigartigkeit freizulegen. Die Masterclass findet an der Anton Bruckner Privatuniversität statt und ist eine Kooperation zwischen dieser, dem BOL und Anton Bruckner 2024.

MONTAG, 22. UND DIENSTAG, 23. APRIL 2024, 19.00 UHR

ANTON BRUCKNER PRIVATUNIVERSITÄT

MASTERCLASS MIT MARKUS POSCHNER

prima  *musica*

Der Orchestersaal des Bruckner Orchester Linz wird zu einem leidenschaftlichen Klassenzimmer, in dem der Fantasie keine Grenzen gesetzt sind. Markus Poschner arbeitet mit jungen Musiker:innen unseres Landes an ausgewählten Musikstücken. Unser Chefdirigent zeigt sich auch hier als charismatischer Anstifter, der unerkannte Möglichkeiten von Talenten entdecken lässt oder in Winkel von Partituren zu führen weiß, um das Wunder der Musik in all seiner Einzigartigkeit freizulegen.

SAMSTAG, 4. MAI 2024, 16.00 UHR, ORCHESTERSAAL MUSIKTHEATER



BACKSTAGE - SO KLINGT BRUCKNER

Möchten Sie unserem Chefdirigenten Markus Poschner einmal über die Schulter schauen und die Musiker:innen des Bruckner Orchester Linz aus allernächster Nähe erleben? Das Format »Backstage - so klingt Bruckner« ermöglicht solche Einblicke. Zur Bruckner-Jubiläumssaison bietet MOVE ON – die Orchesterwerkstatt des Bruckner Orchester Linz spezielle Probenbesuche an, bei denen Besucher:innen die Arbeit an Sinfonien von Anton Bruckner beobachten können. Dabei werden die Klangfarben seiner Instrumentation sowie seine Schichten wie bei einem kostbaren Gestein herausgearbeitet – wie auf einer beeindruckenden Wanderung durchs Gebirge.

BRUCKNER GOES WIRTSHAUS

Wo der Meister am liebsten war, kommen auch wir zusammen: im Wirtshaus. Ein Ensemble des Bruckner Orchester Linz spielt Werke von Anton Bruckner und Johannes Brahms. Die Musiker:innen bereiten sich aber genauso aufs gemeinsame Musizieren und Singen mit dem Publikum vor. Bringen Sie Ihr Instrument mit, singen Sie mit bei einer gemeinsamen Bruckner-Jam-Session. Und vielleicht serviert der Wirt Bruckners Leibspeise: »Gsöchts mit Grießknödel und Sauerkraut« und zum Nachtisch Pofesen. Welche Orte und Wirtshäuser bespielt werden, geben wir im Lauf der Saison auf bruckner-orchester.at und im Newsletter bekannt.

BRUCKNER GOES HOLLYWOOD

JUGENDSINFONIEKONZERT | 12+

Könnte man Naturdokus wie »Universum« oder die unendlichen Weiten des Weltalls mit Musik von Anton Bruckner vertonen? Hätte sich Bruckner einen Oscar für seine Filmmusik verdient? Kommen Sie mit Ihren jugendlichen Begleiter:innen zum Jugendsinfoniekonzert und vergleichen Sie selbst. Auf jeden Fall wird eines der besten Orchester Österreichs mit Musik von Anton Bruckner und spektakulärer Filmmusik aus Hollywood zu hören sein. Erstmals öffnen wir unsere Jugendsinfoniekonzerte am Nachmittag für alle Menschen ab 12 Jahren. Sie können die Tickets dafür bei allen Verkaufsstellen des Landestheaters Linz erwerben.

Mittwoch, 17. April 2024 // 16.00 Uhr, Großer Saal Musiktheater

MIT BRUCKNER IN EINE FANTASTISCHE WELT

FAMILIENKONZERT ABOACHTAUFWÄRTS | 8+

Ob auf einem Raketenflug ins Weltall, mitten im Wasserfall, bei einem Erkundungstrip im Wald oder beim verrückten Tanzen: Bruckner nimmt uns in seiner Musik mit auf eine fantastische Expedition in die Natur und unsere Gefühle. Aber wie machten das andere Komponist:innen? Konnten sie es besser? Wer kann eine gefährliche Begegnung oder eine Bergwiese am schönsten beschreiben? Bruckner, Brahms oder die berühmten Filmkomponist:innen? Wir begeben uns in eine fantastische musikalische Welt!

Sonntag, 5. Mai 2024, Sonntag, 12. Mai 2024, Montag, 20. Mai 2024 // 11.00 Uhr, Schauspielhaus Promenade



THE SYMPHONIES

COMPLETE VERSIONS EDITION

PRESENTED BY



MARKUS POSCHNER // BRUCKNER ORCHESTER LINZ // RADIO-SYMPHONIEORCHESTER WIEN

2024 ist ein besonderes Jahr: Anton Bruckner feiert seinen 200. Geburtstag. Das Bruckner Orchester Linz und das Radio-Symphonieorchester Wien haben sich zu diesem Anlass unter der Gesamtleitung von Markus Poschner zu einer einmaligen Expedition entschlossen: die Einspielung aller Sinfonien des Genius Loci, und zwar erstmals in allen Fassungen.

Bis zum Jubiläumsjahr 2024 wird diese außergewöhnliche Edition beim Label Capriccio komplett vorliegen. Die Einzigartigkeit liegt aber nicht nur in der Gesamtheit dieses Vorhabens, sondern vor allen Dingen in einem radikal neuen interpretatorischen Ansatz. Das BOL und das RSO Wien sind mit einer authentischen Aufführungspraxis Bruckners seit Jahrzehnten aufs Engste vertraut. Poschner legt mit diesen beiden Orchestern, die Bruckners Wirkungsraum historisch exakt abbilden, seine Sinfonien in einer unerhört neuen Art frei, bringt die Musik zum Tanzen und Singen, spürt den österreichischen Klangdialekt musikantisch auf und entdeckt dabei viel Überraschendes, das in der Rezeptionsgeschichte dieser Sinfonien bisher entweder ignoriert, missverstanden oder schlicht unbemerkt blieb. Bruckner stammt aus Oberösterreich, er gehört uns aber nicht allein. Seine Musik gehört der Welt, wird in der ganzen Welt gehört und damit hört die Welt immer von seinem Ursprung. Bruckner ist und macht Welt. Wir machen seine Musik unverwechselbar!

THE SYMPHONIES

COMPLETE VERSIONS EDITION

SINFONIE IN F-MOLL

- 1863 // BOL

SINFONIE NR. 1 C-MOLL

- 1866 // BOL

- 1891 // BOL

SINFONIE IN D-MOLL »ANNULLIERTE«

- 1869 // BOL

SINFONIE NR. 2 C-MOLL

- 1872 // RSO

- 1877/1892 // BOL | release: 01.09.2023

SINFONIE NR. 3 D-MOLL

- 1873 // RSO

- 1877 // BOL

- 1889 // RSO

SINFONIE NR. 4 ES-DUR »ROMANTISCHE«

- 1876 // RSO

- 1878-80 // BOL mit dem
1878 Finale »Volksfest« // RSO

- 1888 // RSO

SINFONIE NR. 5 B-DUR

- 1878 // RSO | release: 03.11.2023

SINFONIE NR. 6 A-DUR

- 1881 // BOL

SINFONIE NR. 7 E-DUR

- 1883 // RSO

SINFONIE NR. 8 C-MOLL

- 1887 // BOL

- 1890 // BOL

SINFONIE NR. 9 D-MOLL

- 1894 // BOL

Die Gesamtbox erscheint im Herbst 2024

BOL-KONZERTZYKLUS IM MUSIKVEREIN WIEN



BRUCKNER
ORCHESTER
LINZ

»BRUCKNER AUS LINZ, DAS IST FÜR WIEN KEINE PETITESSE«
WILHELM SINKOVICZ, DIE PRESSE

#1 BEETHOVENS »MISSA SOLEMNIS«

SONNTAG, 5. NOVEMBER 2023 // 11.00 UHR

Ludwig van Beethoven (1770–1827)

»Missa Solemnis« für Soli, Chor und Orchester D-Dur op. 123 (1819–23)

Susanne Bernhard // Sopran Katrin Wundsam // Alt

Airam Hernández // Tenor Hanno Müller-Brachmann // Bariton

Tschechischer Philharmonischer Chor Brno

Markus Poschner // Dirigent

#2 BRUCKNER 4

SAMSTAG, 13. JÄNNER 2024 // 19.30 UHR

Anton Bruckner (1824–1896)

Sinfonie Nr. 4 Es-Dur »Romantische« WAB 104 (1878–80, 2. Fassung)

Markus Poschner // Dirigent

#3 BRUCKNER 5

FREITAG, 8. MÄRZ 2024 // 19.30 UHR

Anton Bruckner (1824–1896)

Sinfonie Nr. 5 B-Dur WAB 105 (1875–1876)

Marek Janowski // Dirigent

SALZKAMMERGUT-OPEN-AIR DES BRUCKNER ORCHESTER LINZ IM RAHMEN DER FESTWOCHEN GMUNDEN



SAMSTAG, 6. UND SONNTAG, 7. JULI 2024
TOSCANAPARK GMUNDEN

Das Salzkammergut zieht seit jeher Künstler:innen zur Sommerfrische an. Zum Saisonfinale locken wir Sie erneut zu einem besonderen Konzertereignis in die wunderbare Kulisse von Traunsee und Traunstein. Unser Salzkammergut-Open-Air hat in den letzten Jahren zahlreiche Menschen live und an den Fernsehschirmen begeistert. Seien Sie gespannt, welch besonderes musikalisches Programm wir Ihnen dieses Mal bereiten werden. Mit besonderen Stargästen ist zu rechnen!

MOVE.ON

DIE ORCHESTERWERKSTATT DES BOL



KUSCHELTIERKONZERTE | 0-3 JAHRE

Erleben Sie gemeinsam mit Ihrem Kind Musik in entspannter, kuscheliger Atmosphäre. Ob lauschen, tanzen oder singen, Eule Ella lädt zum Staunen, Hinhören und Entdecken. Ein lebendiges Konzert der besonderen Art als erster Einstieg in die Welt der Klänge. Kuscheltier und Decke nicht vergessen! Eine BOL-Eigenproduktion. Konzept: Annekatrin Flick und Christina Hodanek.

TOPOLINA | 3-6 JAHRE

Alle lieben Topolina! Die mutige Musikmaus schließt immer neue Freundschaften. Wohlgestimmt wird sie von Alberto und buntgemischten Musikerinnen und Musikern des Bruckner Orchester Linz begleitet. In der Saison 2023.24 gibt es für das Publikum ab drei Jahren gleich vier musikalische Abenteuer zu erleben!

ALBERTOS ABENTEUER | 6+

Sind die Kinder einmal rausgewachsen aus der Topolina, können sie weitere Abenteuer bei Alberto erleben! Ob mit Puck und seiner Zauberblume ein kleines Chaos anrichten, gemeinsam den Großglockner erforschen oder Inspektor X bei der Suche nach dem entlaufenen Hund helfen: Nichts ist Alberto und dem einmaligen Linzer Torten Orchester zu gefährlich. Doch sie sind beim Rätsellösen auf die Hilfe der Kinder angewiesen, denn ohne singen, tanzen und musizieren geht gar nix. Auf in neue Abenteuer mit Alberto!

EXPEDITION MUSIKTHEATER | 6+

Wo bereiten sich die Darsteller:innen auf ihren großen Auftritt vor? Wie viele Scheinwerfer gibt es? Was sind Requisiten? Wer baut Bühnenbilder und wer schiebt diese auf die Bühne? Wo probt das Bruckner Orchester Linz? Diesen und weiteren spannenden Fragen gehen wir im Rahmen einer interaktiven Führung durchs Musiktheater nach. Wir freuen uns auf euch!

MIT BRUCKNER IN EINE FANTASTISCHE WELT | 8+

Ob auf einem Raketenflug ins Weltall, mitten im Wasserfall, bei einem Erkundungstrip im Wald oder beim verrückten Tanzen: Bruckner nimmt uns in seiner Musik mit auf eine fantastische Expedition in die Natur und unsere Gefühle. Aber wie machten das andere Komponist:innen? Konnten sie es besser? Wer kann eine gefährliche Begegnung oder eine Bergwiese am schönsten beschreiben? Bruckner, Brahms oder die berühmten Filmkomponist:innen? Wir begeben uns in eine fantastische musikalische Welt!

THE SOUND OF CHRISTMAS | 12+

Dieses Konzert verspricht, eine wunderschöne Auszeit in der Vorweihnachtszeit zu werden. Christmas Songs und Filmmusik zu Disney-Filmen, festliche Musik von Johann Sebastian Bach sowie der Kinderchor des Landestheaters und Tanz der Tanzakademie zu Tschaikowskis »Nussknacker« begleiten Sie durch den Nachmittag. Es erwartet Sie ein glitzerndes, funkelndes und fröhliches Konzert mit dem Bruckner Orchester Linz. Selbstverständlich darf auch mitgesungen werden.

BRUCKNER GOES HOLLYWOOD | 12+

Könnte man Naturdokus wie »Universum« oder die unendlichen Weiten des Weltalls mit Musik von Anton Bruckner vertonen? Hätte sich Bruckner einen Oscar für seine Filmmusik verdient? Kommen Sie mit Ihren jugendlichen Begleiter:innen zum Jugendsinfoniekonzert und vergleichen Sie selbst. Auf jeden Fall wird eines der besten Orchester Österreichs mit Musik von Anton Bruckner und spektakulärer Filmmusik aus Hollywood zu hören sein. Erstmals öffnen wir unsere Jugendsinfoniekonzerte am Nachmittag für alle Menschen ab 12 Jahren. Sie können die Tickets dafür bei allen Verkaufsstellen des Landestheaters Linz erwerben.

MOSAIK

DIE KAMMERMUSIKREIHE

GEMEINSAM SIND WIR 450!

Seit mehr als 15 Jahren lässt die Kammermusikreihe »Mosaik« ins Herz des Bruckner Orchester Linz vordringen. Wie unter einem Vergrößerungsglas sieht man die Musiker:innen in Eigenregie bei dem, was sie am liebsten tun: gemeinsam musizieren. Mit Highlights, Ausgefallenem und Kostbarkeiten aus der Kammermusikliteratur geben sie auf höchstem Niveau einen persönlichen Einblick in ihre Welt. Das erste Konzert findet in der Herzkammer des BOL, unserem großen Orchesterprobensaal statt. 2024 feiert nicht nur Anton Bruckner einen besonderen Geburtstag: auch die Landesbibliothek wird 250 Jahre alt! Grund genug, gemeinsam zu feiern, denn »gemeinsam sind wir 450!« Dabei wird nicht nur Bruckners Musik in der besonderen Architektur der Landesbibliothek erklingen, sondern man kann in Büchern blättern, die den Genius Loci zum Thema haben. Lassen Sie sich überraschen und feiern Sie mit!

SAMSTAG, 21. OKTOBER 2023 // 16.00 UHR

ORCHESTERSAAL MUSIKTHEATER

SAMSTAG, 20. JÄNNER 2024 // 17.00 UHR

LANDESBIBLIOTHEK LINZ

SAMSTAG, 16. MÄRZ 2024 // 17.00 UHR

LANDESBIBLIOTHEK LINZ

SAMSTAG, 11. MAI 2024 // 17.00 UHR

LANDESBIBLIOTHEK LINZ

Das Bruckner Orchester Linz zählt zu den führenden Klangkörpern Mitteleuropas, blickt auf eine mehr als 200-jährige Geschichte zurück und trägt seit 1967 den Namen des Genius loci. Seit dem Amtsantritt von Markus Poschner als Chefdirigent vollzieht das BOL einen weithin beachteten Öffnungsprozess, der viele neue Formate generiert, unerwartete Orte aufsucht, in der Vermittlung überraschende Wege findet und vor allem für künstlerische Ereignisse in einer unnachahmlichen Dramaturgie sorgt, die ob ihrer Dringlichkeit und Intensität bei Publikum und Presse in Oberösterreich und der Welt für unerhörte Resonanz sorgen.

Markus Poschner und das BOL sind einer ureigenen Spielart der Musik seines Namensgebers auf der Spur und lassen diese in einem unverwechselbaren, oberösterreichischen Klangdialekt hören, die sich in einer Gesamtaufnahme aller Sinfonien in allen Fassungen bis zum Brucknerjahr 2024 manifestiert. Das BOL ist nicht nur das Sinfonieorchester des Landes Oberösterreich, sondern spielt die musikalischen Produktionen des Linzer Landestheaters im Musiktheater, einem der modernsten Theaterbauten Europas, das die Heimstätte des BOL ist. Konzerte beim Internationalen Brucknerfest Linz, Konzertzyklen im Brucknerhaus und spektakuläre Programme im Rahmen des Ars Electronica Festivals gehören zum Spielplan des Orchesters wie die Aufgabe als Botschafter Oberösterreichs und seines Namensgebers auf nationalen und internationalen Konzertpodien. Das Bruckner Orchester Linz hat seit 2012 einen eigenen Konzertzyklus im Wiener Musikverein und seit 2020 erstmals auch einen im Brucknerhaus Linz. Die Zusammenarbeit mit großen Solist:innen und Dirigent:innen unserer Zeit unterstreichen die Bedeutung des oberösterreichischen Klangkörpers. Das BOL wurde beim Musiktheaterpreis 2020 als »Bestes Orchester des Jahres« ausgezeichnet.

Chefdirigent

Markus Poschner

Konzertmeister

Jacob Meinig

N. N.

Tomasz Liebig

Lui Chan

I. Violine

Piotr Gladki

Ingrun Findeis-Gröpler

Chie Akasaka-Schaupp

Iva Hölzl-Nikolova

Gudrun Geyer

Simone Schreiberhuber

Claudia Federspieler

Vera Kral

Ana Pauk

Josef Herzer

Evelyn Höllwerth

Josef Fuchsluger

Judith Maria Längle

Julia Kürner

Elisabeth Eber

Magdalena Hofmann

Alexander Heil

Liudmyla Fortin***

II. Violine

Thomas Schaupp

Johanna Bohnen

Jochen Gröpler

Jana Kuhlmann

Samira Dietze

Sorin Stefan

Sonja Hollerweger

Svetlana Teplova

Sayaka Kira-Takeuchi

Shushanik Aleksanyan-Frühwirt

Rieko Aikawa

Elisabeth Linton-France

Sandra Strasser

Radu Christescu

Benjamin Lichtenegger

Lydia Peherstorfer

Maria Hehenberger***

Viola

Benedict Mitterbauer

Gunter Glössl

Laura-Maria Jungwirth

Anna Firsanova

Ulrike Landsmann

Monika Hemetsberger

Gerhard Pitsch

Gerda Fritzsche

Thomas Koslowsky

Joachim Brandl

Clemens Rechberger

Matthias Frauendienst

Ekaterina Timofeeva

Chia-Chun Hsiao**

Raphaella Pachner**

Christina Thur**

Violoncello

Lia Vielhaber

Stefan Tittgen

Yishu Jiang

Thomas-Michael Auner

Maria Vorraber

Eva Voggenberger

Doris Leibovitz

Bernadett Valik

Bertin Christelbauer

Annekatrik Flick

Lisa Kilian**

Malva Hatibi-Krainz**

Lisa Kürner**

Kontrabass

Alvin Staple

Sarah Bruderhofer

Filip Cortés Schubert

José Antonio Cortez Cortés

Josef Schachreiter

Anna Gruchmann-Bernau

Christina Kaser

Benjamin Thabuy

Flöte

Ildiko Deak

Andrea Dusleag

Angela Kirchner

Patric Pletzenauer

N. N.

Oboe

Franz Scherzer

Andreas Mendel

Susanne Spitzer

Margret Bruscke*

Martin Kleinecke

Anna-Sophie Oberhuber**

Klarinette

Kathrin Moser

Fanz-Joseph Labmayr

Herbert Hackl

Gernot Fresacher

Judith Mühlfellner

Günther Gradischnig

Fagott

Nadia Perathoner

Clemens Wöß

Bernhard Krabatsch

Johannes Wregg

Johannes Platzer

Horn

Daniel Loipold

Christian Pöttinger

Robert Schnepps

Madeleine Dahlberg

Johann Kreuzhuber

Walter Pauzenberger

Thomas Fischer-Kuhlmann

N. N.

Trompete

Gerhard Fluch

Markus Eder

Andreas Burgstaller

Werner Steinmetz

Hannes Peer

Regina Angerer-Bründlinger

Posaune

Nikolaus Singhanian

Moshe Leibovitz

Anton Miesenberger

Walter Schiffler

Albert Landertinger

Paul Preining

Tuba

Christian Penz

Ulrich Feichtner**

Pauke & Schlagwerk

Leonhard Schmidinger

Vladimir Petrov

Nico Gerstmayer

Christian Enzenhofer

Viktor Burgstaller

N.N. ***

Harfe

Werner Karlinger

Christoph Bielefeld

Seit seinem Antritt als Chefdirigent des Bruckner Orchester Linz 2017 begeistern Markus Poschner und das österreichische Spitzenensemble gleichermaßen das Publikum und die internationale Presse. Dafür steht beispielhaft Poschners Vision, in der Bruckner-Interpretation eigene Wege zu gehen. Ein vorläufiger Höhepunkt dieses gemeinsamen Weges lag 2020 in der Auszeichnung zum »Orchester des Jahres« und »Dirigent des Jahres« in Österreich. Seit seiner Auszeichnung mit dem »Deutschen Dirigentenpreis« bereits im Jahr 2004 gastiert Poschner regelmäßig bei sämtlichen Spitzenorchestern und Opernhäusern der Klassik-Welt, darunter: die Staatskapelle Dresden, die Bamberger Symphoniker, die Münchner Philharmoniker, die Dresdner Philharmoniker, das Konzerthausorchester Berlin, das RSB Berlin und das RSO Wien, die Wiener Symphoniker, das Orchestre Philharmonique de Radio France, die Netherlands Philharmonic, NHK Tokio sowie an der Staatsoper Berlin, der Hamburgischen Staatsoper, der Oper Frankfurt, an der Staatsoper Stuttgart und am Opernhaus Zürich.

Mit dem Orchestra della Svizzera italiana, dessen Chefdirigent Markus Poschner seit 2015 ebenso ist, gewann er den begehrten »International Classical Music Award 2018« (ICMA) für den bei Sony Classical erschienenen Brahms-Sinfonien-Zyklus. Gemeinsam mit dem Orchestre National de France wurde Poschner kürzlich für seine Produktion von Offenbachs »Maitre Péronilla« mit dem »Jahrespreis der Deutschen Schallplattenkritik 2021« ausgezeichnet.

Nach dem Studium in München sowie Assistenzen bei Sir Roger Norrington und Sir Colin Davis wirkte Poschner zunächst als 1. Kapellmeister an der Komischen Oper Berlin. Von 2007 bis 2017 war er Generalmusikdirektor der Bremer Philharmoniker. Im Juli 2010 ernannte ihn die Universität Bremen zum Honorarprofessor, ebenso die Anton Bruckner Privatuniversität in Linz im Jahr 2020.

Das Bayreuther Festspielorchester dirigierte er erstmals bei dessen außergewöhnlichem Gastspiel 2019 in Abu-Dhabi mit Richard Wagners Walküre. Die Bayreuther Festspiele eröffnete Markus Poschner mit »Tristan und Isolde« im Juli 2022 und dirigiert dieselbe Produktion dort auch bei den Festspielen 2023.

MANAGEMENT & ORGANISATION

Prof. Markus Poschner
Chefdirigent
Dr. Thomas Königstorfer
Geschäftsführer
Mag. Norbert Trawöger
Künstlerischer Direktor
Oliver Deak
Orchestermanager

Marietta Tsoukalas
Leitung PR & Medien
Christiane Bähr
Orchesteradministration

Igor Retschitsky
Notenarchivar
Veronika Retschitskaja
Notenarchivarin
Bernhard Obernhuber
Orchesterinspektor
Matti Kruse
Orchesterinspektor

Herbert Wiederstein
Leitung Orchesterwarte
René Höglinger
Orchesterwart
Gerhard Hartl
Orchesterwart

Albert Landertinger Leitung MOVE.ON
Eszter Augusztinovicz
MOVE.ON
Christina Hodanek*
MOVE.ON